



scheiss Jugend!

dian - 12.9.2005 um 11:31

Kann das sein? Haben wir hier echt noch keinen Thread, um über die beschissene, oberflächliche und verblödete Jugend von heute zu schimpfen? (hab jedenfalls gerade auf Anhieb keinen gefunden....)
In der Zeitung stand heute nämlich ne Umfrage, wonach sich über 50 Prozent der Jugendlichen eine starke Hand wünscht, die über sie regiert. (Ich wünsche mir dagegen eher eine starke Hand, die diesen verwöhnten Wohlstandskids mal ordentlich in die Fresse haut.)

Die wissen doch gar nicht, was echte Probleme sind. Jemand sagt ihnen im Fernsehen, dass es so viele Arbeitslose gibt... ok, und sie haben vielleicht ein paar Anlauf-Schwierigkeiten damit, ihren Traumjob zu finden... und schon denken sie, das Land geht vor die Hunde und wir brauchen einen neuen Führer, um zu verhindern, dass Deutschland zum Dritte-Welt-Land wird. Und während sie dieses Statement von sich geben, telefonieren sie auf ihrem 500 Euro-Handy mit eingebautem Navigationssystem und buchen ihren nächsten vierteljährlichen Urlaub auf Ibiza.

Sie fluchen über ihren Job oder ihre Arbeitslosigkeit (je nach dem...)

Aber auf den Gedanken, das ganze System abzulehnen oder auch nur zu hinterfragen, kommen sie nicht, denn das würde ja auch bedeuten, dass vielleicht nicht jeder 18jährige mehr ein schnelles Auto fahren und den neuesten iPod in der Tasche haben kann. Und Lebensqualität definieren die eben zum grossen Teil durch ihren materiellen Besitz.

Ihr kennt mich ja... Ich bin tolerant, ich lasse jedem sein Leben und seine Dummheit..

aber wenn ich dann so Typen mit Playboy-T-shirt, Badeschlappen und Kevin Kuranyi-Bart lässig vor der Tanke stehen sehe, die sich für die tollsten Stecher und coole Individualisten halten, obwohl sie wahrscheinlich BWL studieren, CDU wählen und mindestens noch zwanzig andere Typen um sie herum stehen, die exakt gleich aussehen, dann frage ich mich wirklich:

Kann es wirklich sein, dass die zur selben Spezies gehören wie ich? Eventuell gar zur selben Generation?

Wie können Menschen so dermassen anders ticken? Wie können sie so dermassen anderes Verständnis von Ästhetik haben? Wie können sie an ihrem armseligen, primitiven Leben ohne die geringste Gehirnaktivität nur Spass haben?

Warum töten sie sich nicht einfach alle selbst?

Warum erkennen sie nicht, wie widerlich sie sind?

quaid - 12.9.2005 um 14:01

dazu kann ich nur aus meinem alltagsleben in der tankstelle berichten:

fall eins. ich fülle hinten das gekühlte bierregal auf. die ganzen säufer räumen das besonders an den wochenenden alle 10 minuten leer, darunter auch jugendliche.

da kommen schonmal kommentare wie "ey du musst die kalten flaschen nach vorne stellen alter! damit der kunde nich immer nach hinten greifen muss". inwiefern das sinn macht sei mal dahingestellt, jedoch wäre der aufwand, das ganze regal auszuräumen um die neuen, warmen flaschen einzuräumen und anschließend wieder die kalten nachzustellen, so enorm, dass ich nur noch vor dem regal stehen und es blockieren würde.

fall zwei. während an kasse 1 fleißig abkassiert wird, begebe ich mich zu kasse zwei und kassiere ebenfalls ab weil langsam der laden voll wird. nach dem ersten kunden stehen zwei leute vor mir, die mich beide ansehen. ich blicke erwartungsvoll zurück, der linke will zwar aber er gibt uns beiden ein zeichen das der von mir aus gesehen rechte vor ihm steht und damit zuerst dran ist. jener, der rechts von mir steht wartet jedoch erstmal 4 sekunden ab, um sich dann aufzuregen: "hey sie müssen doch was sagen, 'der nächste bitte' oder so, was sind sie für ein verkäufer??" und der satz stammt tatsächlich von einem schätzungsweise 20 jahre altem jungen, der offenbar einen sehr schlechten tag hatte.

und ganz besonders freue ich mich natürlich, wenn irgendein 'suffkopp' mal wieder vorbei schaut, um seine bierflaschen von gestern (ca ne kiste voll) abzugeben; in einer völlig klebrig vergilbten tüte, wo die flaschen nichtmal komplett leer sind.

wirklich schade das ich dann ruhig bleiben muss und die kunden besänftigen soll..

dian - 12.9.2005 um 14:32

@ nightrainmonk:

Das musste einfach nur mal wieder gesagt werden.

Analysiert haben wir das an anderer Stelle vermutlich schon genug. Es ist ja auch im Prinzip nicht so schwer zu sehen, wo die Gründe liegen.

Aber gut, wenn ich jetzt schon damit angefangen habe:

Keine andere Generation davor ist mit einem solchen Überangebot an Medien aufgewachsen. Man lässt sich berieseln, weil man die einzelne Information, die man bekommt, gar nicht mehr zu schätzen weiss.

Beispiel Werbespots: Die konnte man früher, als unsere Eltern klein waren, noch deutlich als Werbung erkennen. (Da stand halt ne Hausfrau mit ner Waschpulverpackung da und hat erzählt, wie toll und rein das wäscht, etc..)

Heute gibt es oft kaum noch Unterschiede zwischen einer Comedyshow, dem Newsticker auf RTL 2 und irgendeinem beliebigen Versicherungswerbespot. Ich glaube, viele Kids und auch Teenies sind sich gar nicht mehr bewusst, dass ihnen da jemand einfach nur etwas verkaufen möchte, wenn sie einen Werbespot sehen. Für sie ist das Teil ihrer Umwelt, Teil ihres Lebens... so wie das Wetter oder die Menschen auf der Strasse.

Diese Akzeptanz von Propaganda, in Verbindung mit der Tatsache, dass Armut, Lebensgefahr und ähnliches, was die Leute in früheren Zeiten öfters mal zum Nachdenken gezwungen hat, so gut wie völlig aus ihrem Alltag verschwunden ist, und höchstens noch als diffuse Bedrohung aus den Medien zu ihnen durchdringt, macht sie höchst manipulierbar. Sie wissen zwar, was Armut, Terror und Tod ist... aber eben grösstenteils nur aus Filmen oder irgendwelchen Dokumentationen. Sie fürchten sich davor, ohne jedoch so tief drinzustecken, dass sie sich dazu veranlasst sähen, ernsthafte Ursachenforschung zu betreiben.

Ich beziehe mich jetzt natürlich nur auf den Teil der Jugendlichen, die ernsthaft CDU oder ähnliches wählen würden. Also auf diese Neo-Spiesser, die meistens in irgendwelchen Vororten grossgeworden sind, und die von ihren Eltern liebevoll mit einem Sinn für Materielle Werte, Vorurteilen und allen möglichen Existenz-Ängsten ausgestattet worden sind.

Ich rede nicht über diese Möchtegerngangster, die sicher auch nen gewichtigen, nicht ganz undummen Teil der Jugend ausmachen, die aber wohl ihre Weltanschauung und ihre Werte eher von ihrer urbanen Lebensumgebung und diversen Rapstars nehmen, als von ihren Eltern.

Nein, die sind zuweilen auch kacke. Aber denen kann man ausweichen, wenn man weiss, an welchem Bahnsteig die immer rumhängen...

Mir war gerade eher danach, mich über diese "anständigen", sportlichen, sexy-gekleideten und trendigen Wohlstandsschnösel auszulassen, die schon mit 18 mit einem von den Eltern gesponsorten Auto rumfahren, einem stolzen "Abi 2005"-Aufkleber hinten drauf, der gleich darauf verweist, dass sie sich für was besseres halten... die dann zum Urlaub an den Plattensee fahren, dort saufen bis zum Umfallen, weil die Eltern sie ja nicht sehen können, und die dann zurückkommen und eine starke Hand in der Politik fordern, da ihnen die Bild-Zeitung im Urlaub mal wieder gründlich Angst um ihre Zukunft gemacht hat.

Und ja, ich geb's ja zu, ich komme auch aus nem Vorort, und ich hab mit 18 auch ein Auto von Daddy gekriegt. (Aber da stand nie so ne Abi-Scheisse hinten drauf, auch wenn das ausser mir alle in meiner Klasse hatten.)

Also ich bin mit ner Menge solcher Leute auf die Schule gegangen, und hab jahrelang recht gut beobachten können, wie die so ticken und vor allem, wie sie von Jahr zu Jahr spiessiger geworden sind.

Wie sie in der 6. Klasse noch dem Lehrer die Kreide versteckt haben, und in der 13. dann empört "Jetzt rückt endlich die Kreide raus!" riefen, weil sie Angst hatten, etwas wichtiges zu verpassen, wenn der Lehrer nicht bald mit dem Unterricht anfang.

Entschuldigt, wenn ich meine Verachtung nicht genauer begründen kann und sie jetzt vielleicht etwas überhitzt erscheinen mag...

aber ich habe von klein auf gelernt, wie einsam man sich in einer Gruppe Gleichaltriger fühlen kann, wenn man selbst kritisch und unzufrieden ist, während sich die anderen so bereitwillig füttern und formen lassen.

Also Verständnis und Toleranz für diese Leute werdet ihr aus mir sicherlich nicht herauskitzeln können...

Ich verachte sie.

Nicht, weil sie dumm sind. Nein. Dumm und naiv war ich auch mal.

Es ist diese Mischung, die mich anekelt: Einerseits dumm wie stroh, andererseits aber selbstverliebt bis zum gehtnichtmehr. Im Mittelpunkt stehen wollen und lauter als alle anderen reden... kein Anzeichen von Schüchternheit, kein Anzeichen davon, dass man sich selbst hinterfragt und dass man mal über seine Schwächen nachdenkt. So bin ich höchstens im Kindergarten gewesen, aber spätestens dort ist mir dann aufgefallen, dass ich meinen Mitmenschen auf den Geist gehe, wenn ich mich so verhalte.

Ich beobachte das Leben... diese oberflächlichen Neo-Spiesser leben dagegen einfach nur, ohne nach links oder rechts zu schauen. Keine Ahnung, ob ein Schlag in die Fresse diese Lebenseinstellung ändern könnte. Wahrscheinlich nicht. Aber schaden täte ihnen ein bisschen echtes Leid sicher auch nicht, um mal ein paar Dinge etwas relativierter zu sehen. (vor allem ihr eigenes Ego...)

@ q:

Shit, dann stehst du ja an vorderster Front. Mein Beileid.

Aber allein zum Beobachten und Analysieren von deren Verhalten ist das sicher sehr aufschlussreich. Ich glaube, ich würde das nicht lange durchstehen...

hopeless - 12.9.2005 um 18:46

Zitat

Original von nightrainmonk

Wo das analysiert wurde, hab ich bis jetzt leider nicht rausgefunden (ich konnte natürlich nicht alles durchlesen, glaube aber, inzwischen einen relativ guten Überblick zu haben). Ich sehe viel Gejammere über die Schlechtigkeit der Welt - was ja im Einzelfall durchaus seine Berechtigung hat und Spaß macht - mehr aber auch nicht.

hab zwar selbst noch nichts von seinen romanen gelesen, aber selbst im forum kam die art analyse schon oft genug vor (mein eindruck). deshalb hab ich mich auch gewundert, dass das thema hier nochmal explizit notwendig sein soll.

außerdem bin ich immernoch dagegen, menschen, die wenigstens mit ihrer weltanschauung zufrieden sind, als klein zu bezeichnen.

Madmous - 12.9.2005 um 21:44

Oh entschuldige.

Ich....bin...vielleicht ein die zu dieser-scheiss-jugend gehört!

Hab ich es mir ausgesucht?!

NEIN!

Wenn es nach mir ginge wäre ich am liebsten Älter!

Ja was wäre überhaupt wenn diese SCHEISS-JUGEND größer wird.

Dann wird aus dem scheiss jugendlichen von neben an ein scheiss-erwachsener!

Oder wie?

Bleibt der ewig Kind?

NEIN!

dian - 12.9.2005 um 23:21

@ Madmous:

Ich habe das mit der "scheiss Jugend" ganz sicher nicht auf dich oder sonstwen im Forum bezogen.

Ich habe nur mal so zur Diskussion gestellt, was ich von einer ganz bestimmten Sorte Jugendlicher (die meiner Beobachtung nach momentan sehr zahlreich vertreten ist) und deren Auftreten halte. Die polemische Überschrift "scheiss Jugend!" hätte ich mir wohl besser gespart, wenn das hier wider erwarten zu Missverständnissen führt.

Ich finde die meisten Erwachsenen genauso scheisse... und dass es bei den Jugendlichen auch denkende Ausnahmen gibt, hielt ich für selbstverständlich, daher habe ich es nicht mehr gesondert erwähnt. Das sei hiermit nachgeholt.

@ nightrainmonk:

Zitat

Ja, früher hatte man einfach noch andere Möglichkeiten, mit dem Abschaum umzuspringen! Ein bisschen Verhungern oder Erfrieren an der Ostfront. Ihr hättet mal sehen sollen, wie das zum Nachdenken gebracht hat..

Oh, der eine oder andere hat danach schon anders über sein Leben gedacht als vorher... ☐

Aber alles, was ich eigentlich sagen wollte, war, dass die Tatsache ihres von Geburt an vorhandenen Wohlstands die "Jugend von heute" eher blind als sehend gemacht hat. Daraus ziehe ich jedoch NICHT den Umkehrschluss und behaupte, dass Armut und Leid die Menschen klug machen können. (ansonsten hätten die Menschen in Afghanistan schliesslich schon längst eine friedliche, blühende Hochkultur)

Es kann aber durchaus zum verstärkten Nachdenken führen, wenn die geeigneten Impulse aus der Umgebung dafür vorhanden sind... davon gehe ich zumindest aus, sonst wäre der letzte Rest Hoffnung, den ich für die Menschheit habe, auch noch dahin.

Zitat

Das Einzige, was ich sehe, ist die selbstgerechte Verbitterung von jemandem, der es nur schwer erträgt, dass man um ihn herum seine Einzigartigkeit ums Verrecken nicht zu würdigen weiß

Ohje, meine Einzigartigkeit... ich will dafür ehrlich gesagt nicht im geringsten gewürdigt werden. Ich wünschte viel eher, dass ich eben nicht mehr einzigartig wäre. Ich sehne mich danach, mich in einem Kollektiv zu verlieren.. aber nicht in einem Kollektiv von verständnislosen Lemmingen, sondern in einem Kollektiv von Wesen, die so sind wie ich und die mich verstehen. Ein solches Kollektiv ist aber weit und breit nicht in Sicht. Deshalb bin ich manchmal ein wenig verbittert, zugegeben.

Das mag egoistisch gedacht sein... aber ich bin zum Glück kein Kanzlerkandidat und darf daher durchaus zugeben, dass ich in gewissen Dingen egoistisch denke. ☐

Zitat

Nicht, dass ich deinen Ekel vor diesen ganzen Typen (und Typinnen) nicht teilen würde, aber Verachtung mit Schaum vor dem Mund wirkt komisch. Ich vermisse da etwas den Stil.

Ähem. ..

Die "Verachtung mit Schaum vor dem Mund" war der Stil.

Wirklich Schaum vorm Mund hat nur mein Hund manchmal, wenn er am Scheisshaufen einer läufigen Hündin schnüffelt.

... - 13.9.2005 um 03:30

@Nightrainmonk:

Sei vorsichtig. Wir müssen mit dieser Jugend nicht leben. da sind nun wirklich Menschen wie @Dian, @q, @hopeless und @madmous viel eher von betroffen. Ich habe hier schon im Forumso einiges gelesen, was es wirklich in unserer Zeit nicht so unbedingt gab. Ich kann mich natürlich auch nur auf die subjektiven wahrnehmungen der Forenmitglieder verlassen, aber wenn ich zum Beispiel an viele jüngere KollegInnen von meiner Arbeit denke, dann frag´ich mich auch manchmal, mit welche Ansprüchen die erst überhaupt ans Leben rangehen. Spätestens seit der sog. "geistig - moralischen Wende" des Kohlzeitalters hat in Deutschland eine völlige Entsolidarisierung stattgefunden. Insofern hat schon die Kohlregierung mit den sozialen Entzug angefangen, nicht in erster Linie mit den relativ kleinen Einschnitten in ein sowieso unzureichendes soziales System, sondern mit der Betonung von Leistung (wobei Leistung wirklich immer nur seit dieser Zeit als Buckelei vor dem Kapital zu verstehen war). Insofern gehe auch ich davon aus, daß jegliche politische Vorstellung als utopische Maßnahme nicht gerade einer der Wesensmerkmale der unter der Kohlzeit herangewachsenen Menschen ist. Daß @Dian hier ein bißchen heavy vorgeht, weiß er ja wohl selbst. Das ist wirklich sein Stil, mußt Du ihm scho glauben, @nightrainmonk.

Ich glaube aber auch nicht, daß dies ein Grund ist, @Dian, denen die Wünsche nach einer harten hand auch noch zu erfüllen. Die sollten erst mal was begreifen und dafür auch die Möglichkeiten haben. Denn diesbezüglich glaube ich Dr sowieso nicht, daß die soziale Zuordnung, die Du da vornimmst, so ganz korrekt ist. Man kann bestimmt nicht sagen, daß es diejenigen Jugendlichen sind, die aus einer schon elaborierten Schicht herauskommen, die dermaßen unkritisch sind. Wenn Du das soziologisch betrachten willst, dann denke ich eher, daß sind die, die aufgestiegen sind, die mal von der sozialen öffnung profitiert haen und infolgedessen auch viel größere Ängste haben als diejenigen, die sowieso schon immer in relativ gutbürgerlichen verhältnissen zu Hause waren.

@q:

Nehmen wir mal Dein Beispiel.

Das gekühlte Getränke besser sind an heißen tage bzw. sagen wir mal den Ansprüchen der Kunden eher gerecht werden, steht doch eigentlich außer Frage. Aber es ist doch nicht Schuld des Kunden, daß Euer Chef Euch in Untereetzung arbeiten läßt. Ich frage mich seit ´ner Weile schon, wie lange die menschen eigentlich auch bereit sind, den fortwährenden Ringtausch, den ich auch manchmal in meinem Job erlebe und besonders als Kunde zwischen Verkäufern und Erziehern hinzunehmen. Entweder sind die Geschäfte so unterbesetzt, daß es überhaupt kaum noch möglich ist, z.B. auf dem Weg zum Bahnhof etwas kurz einzukaufen, weil es völlig unberechenbar gewporden ist, wie lange man warten muß, weil absolut nix von der Anbieterseite noch gemacht wird, in Stoßzeiten Personal zur Verfügung zu stellen oder man meint manchmal eher VerkäuferInnen ausgesetzt zu sein, die lieber mal mit schwerst Verhaltensauffälligen abeiten möchten als wie mit dem Kunden, der sich mal ein Brötchen holen will.

hopeless - 13.9.2005 um 11:00

job geschmissen, weil man leute bedienen musste, die man für minderwertiges bildungsbürgertum hält... ist das nicht klein bei geben vor dem eigenen neid? auf andere herabsehen ohne wirklich über ihnen zu stehen/stehen zu können ist imo auch wenig stilvoll. tschuldigung, aber wenn z.B. unterschriftensammlerinnen schnöselinnen genannt werden, fehlt

mir irgendwann wiederum die relativierung oder das bisschen selbstreflexion.

so gesehen lass ich mich doch lieber von irgendnem schizo anschnauzen, als nach der zehnten klasse ne ausbildung zum buchhändler zu machen... nimm das als kleine provokation nicht zu persönlich

dian - 13.9.2005 um 11:24

Zitat

Ich hab vor einiger Zeit so einer jungen Schnöselin, die von mir eine Unterschrift gegen Studiengebühren wollte, auch gesagt, dass es mir völlig am Arsch vorbeiginge, wie die Ausbildung derer, die in spätestens zehn Jahren meine Vorgesetzten sind, finanziert wird.

also da muss ich ihm jetzt sogar mal ein bisschen recht geben.

Nicht, dass es verwerflich wäre, Unterschriften gegen Studiengebühren zu sammeln...

aber es gibt schon ne ganze Reihe von Studenten, die mich etwas nerven, weil ihnen gesellschaftlich alles scheissegal zu sein scheint... ABER wenn es plötzlich um ihre Kohle geht, dann machen sie den totalen Terror, und meinereiner fragt sich dann beim Anblick dieser durch die Stadt ziehenden Kolonnen schon:

Hat die Welt keine schlimmeren Probleme, gegen die man demonstrieren könnte?

Geht die Jugend von heute nur noch auf die Strasse, wenn es um den Inhalt ihres eigenen Geldbeutels geht?

Wirkt manchmal etwas grotesk in meinen Augen, auch wenn ich grundsätzlich natürlich auch denke, dass Bildung jedem zur verfügung stehen sollte.

Zitat

Was mir Gänsehaut verursacht hat, war der Ton und die Konsequenzen, die er zieht, ein Ton, den ich auch aus seinen Büchern kenne, und der für mich definitiv was amokläufermäßiges hat.

Ich sehe es schon vor allem als Stilmittel an, zu provozieren und den Leuten den einen oder anderen schwer zu schluckenden Satz an den Kopf zu werfen.

(Du hättest mal sehen sollen, was ich vor 5 Jahren geschrieben habe... dagegen war der Text hier noch ziemlich brav und bedacht.)

Was soll ich sagen... wenn ich, anstatt hier zum grossen Rundumschlag auszuholen, einfach nur sachlich festgestellt hätte: "Es gibt unter den heutigen Jugendlichen ein paar, die sich nicht besonders viele Gedanken über Politiker und deren Motive machen.", dann hättet ihr mir doch höchstens geantwortet: "Ja, und?"

Klappern gehört eben zum Handwerk.

Zu deiner Beruhigung kann ich aber sagen, dass ich privat ein recht ruhiger, nachdenklicher Zeitgenosse bin... also nicht, dass du denkst, ich renne morgens nach dem Aufstehen erst mal auf die Strasse, stell mich auf ein Podest, und erzähle allen, wie scheisse sie sind...

nee nee, dafür hab ich ja das Forum hier. ☐

dian - 13.9.2005 um 13:10

@ nightrainmonk:

Klar, wir müssen hier eigentlich nicht über schlechte Musik sprechen...

genausowenig wie über hirntote Jugendliche, die ja im Prinzip niemandem schaden, ausser dass sie die falschen Parteien wählen und später vielleicht mal ein fieser Bulle oder ein Beamter in irgendeinem Finanz- oder Arbeitsamt werden, die dann Leuten wie dir und mir Vorschriften machen dürfen, obwohl sie uns intellektuell nie das Wasser reichen könnten...

Aber wenn wir nicht darüber sprechen, sprechen wir vielleicht über garnix und das Forum bleibt tagelang ohne neuen Beitrag. Ok, auch das kann uns eigentlich egal sein.. wir haben unsere Meinung und deren Wert steigert sich ja nicht unbedingt mit der Zahl der Menschen, die wir an unseren Gedanken teilhaben lassen..

Es ist nur..

ich muss mich den ganzen Tag über beherrschen, meinen lieben Mitmenschen nicht ins Gesicht zu sagen, was ich von ihnen halte... dass sie mich ankotzen, und dass ich mir lieber einen Planeten ohne ihre Anwesenheit wünschen würde...

ähz. Da bin ich froh, dass wir wenigstens hier im Netz eine Plattform haben, wo ich ohne Rücksicht auf Moral oder die Bedenken irgendwelcher politisch überkorrekter Admins einfach schreiben kann, was ich gerade denke.

Diese Freiheit muss ich hin und wieder auch mal auskotz..., äh, auskosten.

Und was hast du eigentlich gegen die BeeGees? Am Anfang ihrer Karriere, also lange vor ihrer Discozeit, haben die meiner Meinung nach schon ein paar ganz nette Songs geschrieben. "Holiday", "New York Mining disaster" und so...

Aber dafür biste wahrscheinlich noch zu jung. :D

hopeless - 13.9.2005 um 18:57

@nightrainmonk: dann hab ich wohl "Oberstufen- und BWL-Gesocks" in der bedeutung überschätzt.. aber was hast du denn an den leuten nicht leiden können? ich mein man kann schließlich nicht behaupten die kunden zu kennen.. oder tust du das?
mir gefallen jedenfalls sämtliche verallgemeinerungen von (hier) jugendlichen nicht, wenn sie ernst gemeint sind. das ist zu einfach.

... - 14.9.2005 um 03:54

Also, erstmal, @Nightrainmonk:

Auf die Idee bin ich noch gar nicht gekoen, daß ich es vielleicht schaffe, mir den ganzen abschaum von Vorgesetzten vom Hals zu schaffen, die mal irgendwann Heilpädagogik oder Sozialpädagogik studiert haben und mir dann erzählen wollen, wie ich BewohnerInnen zu behandeln habe, die ich seit -zig Jahren kenne.

Ich glaube allerdings nicht, daß sich das durch Studiengebühren ändert. Es werden dann einfach weniger Menschen sein, die studieren und es werden trotzdem noch oft genug über die Allokationsfunktion, die so ein Studium hat, auch wieder die falschen sein, die einem das Leben schwer machen können.

Und ich denke mir, auch Du weißt sehr gut, daß man das nicht durch Studiengebühren verhindern kann. Ich bvin erst mal dagegen, weil Bildung ein Allgemeingut sein sollte, daß nicht von irgendwelchen finanziellen Vorleistungen abhängig sein darf. Übergangsweise aber wäre es natürlich zu begrüßen, wenn es endlich gerechte Steuersätze für gut ausgebildete Akademiker mit hohem Einkommen geben würde, damit Studiengebühren überflüssig sind.

Der Ausdruck "Bildungsbürgertum" für die Schnösel, die @Nightrainmonk da beschreibt, finde ich allerdings dann doch etwas zu euphemistisch, @hopeless. Dem Bildungsbürgertum, das mir mir bekannt ist, hat auch die Qualitäten auf Geld verzichten zu können, denn bei uns ist nunmal Bildungsbürgertum auch oftmals ein großbürgertum oder auch noch gehobenes Kleinbürgertum, aber mit Sicherheit zumeist so gut situiert, daß man es nicht nötig hat, bei seiner Berufswahl aufs geld verdienen zu achten. Da mußte, das kenne ich selber noch, aber schon darauf achten, daß die Herren und Damen Eltern irgendwie vom Status, den der Beruf mit sich bringt, befirdigt sind.

Ich würde gerne noch mal auf den teil zu sprechen kommen, @Dian, der Dich so aufgeregt hat. Die Forderung der Jugendlichen nach einer starken Hand. Ich würde mir gern mal diese Untersuchung genau ansehen, bevor ich dazu was urteile.

Weißt Du, oder sonstwer, wo man mal per Link reinschauen kann. Ich glaub´nämlich auch, daß das gar nicht das CDU - Pack sein muß, das sowas fordert, sondern das es auch in linken Bereichen sehr viele völlig desorientierte Menschen gibt, die mittlerweile weniger Verantwortung, weniger Eigenständigkeit und damit eben auch weniger Selbstbestimmung wollen. da muß nicht unbedingt immer eine Identität mit Parteien existieren, die zumindest scheinbar den starken Staat mehr wollen als die anderen Parteien.

Und @Nightrainmonk:

Die ganz frühen BeeGeeslieder, als die noch zu fünft waren, in den sechzigern, die waren noch ohne Kastratenstimme. Mir gefielen sie aber auch nicht.

Gast - 14.9.2005 um 08:34

boah, dian, echt, werd doch mal erwachsen

jemanden andauernd zu dissen, auch wenn es oberflächlich gesehen rechtens ist, kann nicht von innerer reife zeugen!!! denk doch mal darüber nach, wie es denen wirklich geht!

bist du schon mal auf die idee gekommen, dass dieses ganze getue auch nur Fassade ist? Meinst du denen geht es den ganzen Tag gut??? Ich denke nicht, dass sie glücklicher sind als wir.

du solltest dich mal fragen wieso sie so geworden sind!! Im endeffekt haben wir alle irgendwo was ähnliches erlebt, aber es reagieren nun mal die Menschen anders. Deswegen sind solche wie du entstanden, und aber auch solche wie diese Obermacker, und natürlich noch viele andere!

glaubst du wirklich, die sind einfach so "dumm" auf die welt gekommen??? Sie haben sich eben andere Überlebensmechanismen angenommen, wie eben das anpassen.

ehrlich dian, du solltest mal innere friedensarbeit betreiben, dass kann dir nur helfen.

ich glaube es gibt einige parallelen zwischen dir und denen die du so hasst.

Wenn sie dir am arsch vorbei gehen würden, würdest du dein leben leben, aber anscheinend kannst du nicht ohne sie. Was wäre dein Leben, wenn du nicht über solche Menschen herziehen könntest, dich nach einer besseren Welt sehnen würdest??? Das ist nichts schlimmes, aber fang doch mal damit an - indem du z.b. mal hinterfragst, warum diese Menschen so geworden sind. Fang doch mal an so zu leben, und mach das nicht abhängig von den ganzen anderen Leuten.

Du disst die, die dissen solche Leute wie dich. Sie wollen auch nur Liebe, aber haben halt andere Wege entwickelt sie zu bekommen, und ich finds eher traurig für sie, dass sie Materielles brauchen um ihr Liebesbedürfniss zu stillen. Glaubst du allen ernstes du bist besser als die? Wie kannst du dir anmaßen so zu urteilen, niemand ist besser als der andere. Auch wenn man der Dalai Lama ist, trotzdem in jedem steckt etwas göttliches, in niemanden mehr als in dem anderen.

Ich find deine texte echt toll, aber kann es sein, dass du bei der Kritik stehen geblieben bist? Ich meine nach dem erfassen der negativen Umstände sollte doch das aktive Tun gegen diese Umstände kommen. Und das nicht nur in Wort und Schrift.

Ich weiß ich maße mir jetzt auch an, dich zu kritisieren. Aber ich tu das nicht weil ich dich zum Kotzen finde, sondern weil ich einfach deinen thread hier nicht richtig empfinde und dich mal dazu ermutigen möchte, die fragen für dich echt mal zu klären. Außerdem vielleicht sollten wir mal überlegen, wieso diese oberflächigen Leute so geworden sind???? Sorry, falls ich mich in dem ton vergriffen hab, das falsch rüber kommt. Is nicht böse gemeint, aber manchmal bin ich auch frustriert von den ewigen Niedermachen und Ausgrenzen. Denn du Dian tust hier auch nichts anderes, die grenzt Leute aus, und das find ich daneben. Ich mag es nicht, wenn Menschen ausgegrenzt werden. Wir sollten lernen einander zu verstehen!!!

clairesun

dian - 14.9.2005 um 11:59

@ clairesun:

Zitat

bist du schon mal auf die idee gekommen, dass dieses ganze getue auch nur Fassade ist? Meinste denen geht es den ganzen Tag gut??? Ich denke nicht, dass sie glücklicher sind als wir.

Natürlich sind die nicht wirklich glücklicher.

Ich sagte doch, die meckern auch ständig über ihre Arbeit, dass sie ihr Chef ankotzt, oder was weiss ich was. Aber dann wählen sie wie gesagt CDU und wundern sich, warum sich nie was an den autoritären Strukturen und den langen Arbeitszeiten ändert...

Oder, anderes Beispiel: Ihre sogenannten "Freundschaften", die sich oft darauf beschränken, über jene abzulästern, die gerade nicht anwesend sind... wo man schnell mal im Stich gelassen wird von seinen Freunden, wenn man sie am nötigsten hätte.

Ihre Liebesbeziehungen, die oft nur ein einziger Krampf sind, der mehr Frust als Spass verursacht...

Diese Lemminge haben ne ganze Latte Probleme. Aber mindestens die Hälfte davon würde ich, wenn ich in deren Haut stecken würde, mit einem Fingerschnippen lösen. Einfach durch etwas mehr Konsequenz und Nachdenklichkeit.

Von daher hält sich mein Mitleid jetzt sehr in Grenzen...

Zitat

du solltest dich mal fragen wieso sie so geworden sind!! Im endeffekt haben wir alle irgendwo was ähnliches erlebt, aber es reagieren nun mal die Menschen anders. Deswegen sind solche wie du entstanden, und aber auch solche wie diese Obermacker, und natürlich noch viele andere!

glaubst du wirklich, die sind einfach so "dumm" auf die welt gekommen??? Sie haben sich eben andere Überlebensmechanismen angenommen, wie eben das anpassen.

Ja, und damit haben sie sich meiner Meinung nach selbst degradiert... von einem den Göttern nahestehenden Menschen, der in seinen Gedanken und Träumen keine Grenzen kennt, zu einem kleingeistigen Etwas, das mehr funktioniert als lebt, und das sich nichtsdestotrotz für das hell leuchtende Zentrum des Universums hält...

Warum die meiner Meinung nach so geworden sind, habe ich aber nun wirklich schon ausführlich geschildert, auch wenn du mich dreimal darauf hinweist, dass ich mal darüber nachdenken sollte.

Was ich dagegen nicht weiss, ist, warum wir, die wir in der selben Welt aufgewachsen sind, uns mit deren "Überlebensmechanismen" nicht anfreunden konnten.

Ich meine, meinereiner wird vielleicht ein oder zweimal von nem Kumpel ausgenutzt oder sitzengelassen... aber spätestens dann ist bei mir der Zeitpunkt gekommen, wo ich mir Gedanken über das Thema Freundschaft mache und Konsequenzen ziehe, in dem ich mir meine Freunde in Zukunft nach anderen Kriterien aussuche.

Aber ich habe den Eindruck, die fallen manchmal zehnmal hintereinander auf die Fresse, rappeln sich wieder auf

und laufen genauso blind weiter wie bisher... anstatt dass sie sich mal ihre Augenbinde abnehmen und beobachten, wer und wo sie eigentlich sind.

Zitat

Ich find deine texte echt toll, aber kann es sein, dass du bei der Kritik stehen geblieben bist? Ich meine nach dem erfassen der negativen Umstände sollte doch das aktive Tun gegen diese Umstände kommen. Und das nicht nur in Wort und Schrift.

Mein aktives Tun ist, dass ich denen ausweiche und mich bemühe, möglichst keine Berührungspunkte mit dieser Spezies zu haben.

Alles andere, was mir sonst noch einfallen würde, wäre höchst illegal und menschenverachtend. ☐

Und klar, einen solchen Text wie über die scheiss Jugend habe ich so ähnlich sicher auch schon mal vor drei oder vier Jahren geschrieben. Der war aber ehrlich gesagt auch nicht als wichtiger Beitrag zur abendländischen Kulturlandschaft gedacht, sondern eher, um mir in ner langweiligen halben Stunde ein bisschen Frust von der Seele zu schreiben.

Ausserdem empfinde ich das nicht als mangelnde Fähigkeit zur Weiterentwicklung, sondern eher als Zeichen, dass ich meinen Ansichten und meinem Weltbild treu geblieben bin. Dass ihr das alles gutfindet und meine Ansichten teilt, erwartet ja eh keiner.

Zitat

Denn du Dian tust hier auch nichts anderes, die grenzt Leute aus, und das find ich daneben. Ich mag es nicht, wenn Menschen ausgegrenzt werden. Wir sollten lernen einander zu verstehen!!!

Ok, diese Ansicht ehrt dich natürlich.

Aber sieh es mal so: Diese fröhlichen, oberflächlichen Lemminge werden ausserhalb unseres Forums so gut wie nirgendwo ausgegrenzt, denn Leute wie sie stellen das Fundament des Systems.

Dagegen gibt es andere Menschen, die fast überall auf der Welt wie Dreck behandelt werden und die sich in kleine Nischen flüchten müssen, um überhaupt ein bisschen frei und unbeschwert sein zu können. Mein Mitgefühl und Verständnis gehört allein diesen Menschen... und ganz sicher nicht denen, die durch ihre unkritische Mitläufermentalität die Gesellschaft, so wie wir sie kennen und hassen, überhaupt erst ermöglichen.

Lonewolf - 14.9.2005 um 17:31

Hm,ich studiere tatsächlich um mir Bildung anzueignen, und nicht um meine Berufsperspektiven zu verbessern. Und würde ich nicht glücklicherweise einen ausreichenden BAföG-Satz beziehen, würden die bald anfallenden Studiengebühren meine Hochschulkarriere wohl eindeutig beeinträchtigen. Was in noch viel größerem Maße für diejenigen gilt, die weder mit großer staatlicher noch elterlicher Unterstützung rechnen können. Nur mal so am Rande ☐

hopeless - 14.9.2005 um 23:53

bildungsbürgertum hab ich geschrieben, weil oberstufe und studium schon irgendwo die bildungs"elite" darstellen (dass das natürlich keineswegs genau so zutrifft ist was anderes). und nightrainmonk, solche leute mag ich auch nicht, aber warum nicht einfach ein bisschen stoische ruhe an den tag legen.. man muss sich doch wegen solchen typen nicht das leben versauen lassen ☐ schließlich hat jeder sogenannte erwachsene auch mal zu einer sogenannten scheiß jugend gehört. zu viel paranoia kann man sich am ende auf der intensivstation auch nicht mehr leisten.

nightrainmonk - 15.9.2005 um 00:42

@hopeless

oops, dann scheine ich mich ja unglücklich ausgedrückt zu haben, wenn du den Eindruck hattest, dass ich in dieser Beziehung nicht für stoische Ruhe sei. Darum ging es ja in meiner kleinen Auseinandersetzung mit dian, dem ich "Schaum vor dem Mund" vorgeworfen habe, wo's sich doch eigentlich nicht lohnt. Allerdings spricht das, glaube ich, nicht dagegen, einer gewissen Verachtung diesen Leuten gegenüber Ausdruck zu verleihen (man lese da mal Seneca und Epiktet, die sich das auch nicht ganz verkneifen konnten...)

... - 15.9.2005 um 00:44

Erst noch mal kurz zur Diskussion zwischen @clairesun und @Dian:

Sagt mal, leidet Ihr wirklich darunter von dieser Gesellschaft ausgegrenzt zu sein????

Was kommt denn jetzt? Ich habe nicht vor, ein nützliches Mitglied DIESER Gesellschaft zu sein. Beim besten Willen nicht. Es geht darum, wie man in so einer Scheiße überleben kann. Das kann man auch mit HARTZ IV zur Not, und wenn ich nicht so eine Abneigung gegen Gewalt hätte, auch mit ´ner Knarre in der Hand. Ich will diesen Staat nicht, der Staat will mich als Konsument, als Wähler und manchmal auch als Arbeiter. Kann er solange haben, wie ICH was davon habe, aber damit ist auch Schluß. Insofern ist es mir auch, um ehrlich zu sein, mittlerweile scheißegal, ob da irgendeine andere Gruppe besser sich anpaßt. Wenn´s ihr Freude macht, bitte schön. Ist aber nicht mein Bier. Die können mich auch ankotzen, aber meine Aufgabe liegt maximal noch darin, diese Leute, sofern sie Hilfe suchen, etwas anbieten zu können. Und das ist auch erstmal unsere Aufgabe hier. Wie kommen die aus dieser Scheiße raus, wenn sie raus wollen. Und da fehlt auch uns zeitweilig noch das richtige Angebot.

@Nightrainmonk:

Auch wenn der überwiegende Teil der Studenten dumme Hohlköpfe sind, heißt das im Allgemeinen doch nicht, daß nun für alle Menschen, die noch ein Interesse an einem Studium haben, eine finanzielle Belastung auftreten soll. Korrekte Maßnahme wäre Studiengänge, die mit der praktischen Arbeit eingebunden sind, sofern derjenige das will. Die Finanzierung der Bildung sollte über Steuern passieren. Oder noch schöner, wie es mal Bakunin wollte, durch Abschaffung des Erbrechtes, indem dem Staat alles zufließt, was jemals hinterläßt bei seinem Tode. Wenn ein Studium nicht mehr zu einem besseren Verdienst führt, dann werden auch diese Klausurschreiben das Studium einstellen und sofort irgendwo arbeiten, wo man sie einsetzen kann. Wir brauchen eigentlich auch gar nicht, irgendwelche Studenten, die sowieso nix taugen. Die kann man aber eher mit vernünftiger Selektion ausschalten und nicht mit Gebühren.

Und in Words war ja wohl kaum so ´ne Form von Kastratenstimme zu hören, wie in Staying alive oder was da noch für Scheiß kam.

hopeless - 15.9.2005 um 01:47

dann hat nightrainmonk wohl doch aus ganz anderen gründen seinen job geschmissen. und das war vielmehr eine feststellung als ne frage.

nightrainmonk - 15.9.2005 um 01:54

@arne

Zitat

Auch wenn der überwiegende Teil der Studenten dumme Hohlköpfe sind, heißt das im Allgemeinen doch nicht, daß nun für alle Menschen, die noch ein Interesse an einem Studium haben, eine finanzielle Belastung auftreten soll. Korrekte Maßnahme wäre Studiengänge, die mit der praktischen Arbeit eingebunden sind, sofern derjenige das will. Die Finanzierung der Bildung sollte über Steuern passieren. Oder noch schöner, wie es mal Bakunin wollte, durch Abschaffung des Erbrechtes, indem dem Staat alles zufließt, was jemals hinterläßt bei seinem Tode. Wenn ein Studium nicht mehr zu einem besseren Verdienst führt, dann werden auch diese Klausurschreiben das Studium einstellen und sofort irgendwo arbeiten, wo man sie einsetzen kann. Wir brauchen eigentlich auch gar nicht, irgendwelche Studenten, die sowieso nix taugen. Die kann man aber eher mit vernünftiger Selektion ausschalten und nicht mit Gebühren.

ich kann es nur nochmal sagen: meine Aufgabe ist es nicht, [B]diese[/B]Gesellschaft zu verbessern. Ich schau ihr nur beim Sterben zu. Die Gedanken, die du dir jetzt machst, werde ich mir machen, wenn

- a) die Gemeinschaften oder Bezugsgruppen darüber kollektiv entscheiden, wer aus ihrer Mitte zu welchem Studium "delegiert" wird und
- b) eine gesellschaftliche Diskussion über die Studieninhalte geführt wird

... - 16.9.2005 um 01:55

Etwas stark passiv, oder?

Wie hält man eine derart passive Haltung aus? Irgendwann wird man doch von der Konstruktivität eingeholt, oder? Ich schaff´das nicht, nur zuzugucken.

... - 16.9.2005 um 22:18

Nix Ernst Jünger!

Dafür bin ich dann doch zu dogmatisch links sozialisiert worden, als daß ich mir den reinziehen würde!

... - 16.9.2005 um 22:40

Ist vielleicht so, das stimmt.

Nein, ich werde da bestimmt auch mal was von Lesen, immerhin ist mein Lieblingsnachkriegsautor Martin Walser, und insofern brauche ich mir da keine Sorgen mehr zu machen, daß man mich als etwas zu rechts abstempelt.

Phoenix - 17.9.2005 um 18:02

und dabei hab ich nur ganz spontan auf den ersten thread geklickt und gar nicht gesehn, von wem der ist...

Zitat

Original von dian

Kann das sein? Haben wir hier echt noch keinen Thread, um über die beschissene, oberflächliche und verblödete Jugend von heute zu schimpfen? (hab jedenfalls gerade auf Anhieb keinen gefunden....)

--> nein, wirklich nicht sehr geändert. *g*

Zitat

Original von dian

In der Zeitung stand heute nämlich ne Umfrage, wonach sich über 50 Prozent der Jugendlichen eine starke Hand wünscht, die über sie regiert. (Ich wünsche mir dagegen eher eine starke Hand, die diesen verwöhnten Wohlstandskids mal ordentlich in die Fresse haut.)

weil?

und wenn ich mich nicht irre, hockt hier auch ein verwöhntes wohlstandskind im forum das seinen nick aus "guardian" abgeleitet hat und von der kohle der eltern lebt...

zumindest, wenn man den aussagen anderer user von vor ~fünf jahren glauben schenken darf, die meinten, dass sie es ja wissen müssten... *g*

Zitat

Original von dian

Die wissen doch gar nicht, was echte Probleme sind.

hossa.

Zitat

Original von dian

Jemand sagt ihnen im Fernsehen, dass es so viele Arbeitslose gibt... ok, und sie haben vielleicht ein paar Anlauf-Schwierigkeiten damit, ihren Traumjob zu finden... und schon denken sie, das Land geht vor die Hunde und wir brauchen einen neuen Führer, um zu verhindern, dass Deutschland zum Dritte-Welt-Land wird./quote] ach, um politik gehts... *g*

Zitat

Original von dian

Ihr kennt mich ja... Ich bin tolerant

sag ich was? siehst du mich irgendwas sagen? nein. ich sage absolut überhauptnichts. *g*

Zitat

Original von dian

ich lasse jedem sein Leben und seine Dummheit..

aber wenn ich dann so Typen mit Playboy-T-shirt, Badeschlappen und Kevin Kuranyi-Bart lässig vor der Tanke stehen sehe, die sich für die tollsten Stecher und coole Individualisten halten, obwohl sie wahrscheinlich BWL studieren, CDU wählen und mindestens noch zwanzig andere Typen um sie herum stehen, die exakt gleich aussehen, dann frage ich mich wirklich:

Kann es wirklich sein, dass die zur selben Spezies gehören wie ich? Eventuell gar zur selben Generation?

Wie können Menschen so dermassen anders ticken? Wie können sie so dermassen anderes Verständnis von Ästhetik haben? Wie können sie an ihrem armseligen, primitiven Leben ohne die geringste Gehirnaktivität nur Spass haben?

Warum töten sie sich nicht einfach alle selbst?

Warum erkennen sie nicht, wie widerlich sie sind?

hui. also bis zu dem teil dachte ich, es ist nur ein etwas satirischer, mehr noch selbstironischer "wir schimpfen einfach mal pauschal über die jugendlichen, um unserem ruf gerecht zu werden"-thread. aber das klingt ja schon fast, als wär es ernst gemeint.

Unmensch - 17.9.2005 um 18:08

@Phoenix:

So richtig argumentativ hast du ja nichts auf dem Kasten. Bist du dir sicher, dass du dich nicht etwas verlaufen hast im grossen, weiten Internet?

dian - 17.9.2005 um 19:57

ach gott, phoenix...

ich hab auch mal nen schlechten Tag, und da schreib ich eben sowas. Du könntest dir ja zur Abwechslung mal nen guten Text von mir aussuchen und über den was schreiben. ☐ Ist ja nicht so, dass ich den lieben langen Tag nix anderes mache als pauschal über jemand abzulästern.

Mit nightrainmonk verstehst du dich aber ja vielleicht ganz gut... so, wie ich dich in Erinnerung habe...

nightrainmonk - 17.9.2005 um 20:26

aufgepasst, @harlequinn, hier kannst du vielleicht bei der Geburt einer Verschwörungstheorie dabei sein! ☐

Phoenix - 17.9.2005 um 20:55

Zitat

Original von dian

ach gott, phoenix...

ich hab auch mal nen schlechten Tag, und da schreib ich eben sowas. Du könntest dir ja zur Abwechslung mal nen guten Text von mir aussuchen und über den was schreiben. ☐ Ist ja nicht so, dass ich den lieben langen Tag nix anderes mache als pauschal über jemand abzulästern.

Mit nightrainmonk verstehst du dich aber ja vielleicht ganz gut... so, wie ich dich in Erinnerung habe...

ich betrachte das mal als so eine art "wollt mich nur auskotzen"-entschuldigung. *g* sag bloss, der alte dian hätte sich ja lieber die zunge abgebissen, als sowas zuzugeben... woha. ☐

aber ich hab dein selbstgespräch in interviewform gelesen. zeigte selbstironie... *g*

seltsam, oder? nach ein zwei jahren EIN blinder, wahlloser klick, und dann gleich sowas... das war sicher ein wink des schicksals...

nightrainmonk bewies mehr grips als unmensch, als er in ein paar kommentaren nicht nach "argumenten" suchten - argumente bezüglich was auch immer.

ja, doch, das gibt ihm ein paar sympathiepunkte... ☐

hey, vielleicht bleib ich diesmal sogar 'ne kleine weile und schau mir an wie so die stimmung ist.. bilde ichs mir nur ein, oder bist du verständiger und gemässigter worden? vor ein paar jahren wärst du nicht so nett gewesen... *g*

was ist denn mit der alten belegschaft passiert? 98% der nicks hier sagen mir ja *gar* nichts. alle neue namen, oder kein schwein mehr da?

dian - 18.9.2005 um 03:12

Zitat

bilde ichs mir nur ein, oder bist du verständiger und gemässiger worden? vor ein paar jahren wärst du nicht so nett gewesen... *g*

Ich denke, ich bin eher etwas kälter und gleichgültiger geworden. Wenn jemand mich für ein ignorantes Arschloch halten will, kann er das gerne tun... ich werd mir kein Bein mehr ausreissen, um denjenigen vom Gegenteil zu überzeugen.

Es ist egal. Das hier ist nur ein Internetforum von vielen, und wenn ich mich dadurch definieren würde, was in diesem kleinen Forum manche der wenigen User von mir halten, wäre das ganz schön arm.

Vielleicht habe ich mich auch einfach ein bisschen damit abgefunden, dass ich von vielen missverstanden werde, weil ich einfach zu strange für diese Welt bin.

Zitat

was ist denn mit der alten belegschaft passiert? 98% der nicks hier sagen mir ja gar nichts. alle neue namen, oder kein schwein mehr da?

Eher kein Schwein mehr da. Killing Joke hiess früher Xperience bzw. Grenzposten, q nannte sich mal val, und LoneWolf ist von der alten Garde auch noch da... der Rest ist grösstenteils erst in den letzten 2 Jahren dazugestossen.

Also das ist nicht mehr die alte Unity von damals, von daher kannst ja versuchen, uns noch eine Chance zu geben und vielleicht mal etwas länger zu bleiben. Ich würd mich freuen, oder besser gesagt, es ist mir scheisseegal. ☐

Phoenix - 18.9.2005 um 14:01

also alles wie gehabt. *g*

mal sehn, vielleicht mach ich euch ein wenig das leben schwer.. ☐

... - 18.9.2005 um 23:14

off Topic:

@Nightrainmonk:

Ich komme mit dem Stil von Jünger nicht gut klar. da sind immer wieder, auch wenn ich nur Auszüge lese, irgendetwas schon an der Sprachwahl drin, was mir den absoluten ekel eintreibt. ich weiß nicht genau, woher das kommt. Die Sprache erinnert mich an irgendetwas, was mit mir zu tun hat, ich aber weit hinter mir gelassen habe. Ich werde da mal wieder reinschauen, was Jünger anbelangt und wenn ich für so etwas zeit habe. Ich garantiere allerdings nicht dafür, daß ich das Buch dann des öfteren einfach mal vor die Wand pfeffern muß, weil mich der Stil manchmal so nervt.

... - 18.9.2005 um 23:43

Wie gesagt, ich werde mir mal Mühe geben, doch mal etwas von ihm zu lesen. Ich kann Dir bislang nur als Emotion sagen, daß es was mit meinem elternhaus wohl zu tun hat, obwohl ich nie ein Jünger- Buch in der Bibliothek meiner Eltern gesehen habe, aber irgend etwas erinnert mich an einen Menschen, der sich aus den bildungsbürgerlichen Umfeld seiner herkunft befreit. das hatte ich mal so in der Pubertät, da fand ich auch Jünger noch ganz interessant. Aber mach Dir mal keine zu große Hoffnungen, ich hab`auch einen sonderbaren Literaturgeschmack.

TOP: Walser, Eich, Heinrich Mann und bei den Klassikern Goethe.

FLOP: Hesse, Thomas Mann, von Horvarth und Schiller

dian - 19.9.2005 um 12:23

An klassischer Literatur lese ich eigentlich alles, vor allem aber Pipi Langstrumpf, Ronja Räubertochter und natürlich auch die Brüder Löwenherz.

Bei Kleist und Heinrich Mann fehlt mir ein wenig die Substanz, und diese gewisse Sehnsucht nach jugendlicher Anarchie, wie sie Astrid Lindgren in ihren Büchern so begnadet ausgedrückt hat.

Goethe ist schon ok, er kommt aber meines Erachtens vom Flow her weder an Smudo noch an Thomas D. heran, sondern verharrt allenfalls auf dem Niveau von Azad und dessen Crew.

Günther Grass hat ne schöne Lobrede auf Gerhard Schröder gehalten, für die man ihm schon lange im Voraus den Nobelpreis verliehen hatte.

Dian the Saints Werke sind eigentlich von einer viel existenzielleren Bedeutung als die von Walser, nur hat sich das leider noch nicht zu Reich-Ranicki rumgesprochen.

Und wenn ihr jetzt in meinem schönen Hass-Thread, der die Verkommenheit der modernen Jugend thematisiert, weiter über elitäre Altherren-Literatur reden wollt, dann tut euch keinen Zwang an. Man könnte dafür aber zum Beispiel auch ein eigenes Thema eröffnen.

Sonst fang ich gleich noch an, mich hier mit irgendwem über meine bevorzugten Italowestern oder alte Bud Spencer-Filme oder irgendso nen scheiss zu unterhalten.

Nicht, dass ich was gegen intellektuelles Gesülze hätte... Ich kenn das ja noch von der Schule. ☐

hopeless - 19.9.2005 um 13:40

vorsicht, sonst kriegt ihr beef mit seiner hood.

Lonewolf - 19.9.2005 um 16:30

Dann mach' ich es halt ☐ Schon der Anfang von Jüngers "Auf dem Marmorklippen" macht Lust auf mehr. Ein tolles Buch, ich kann's nur jedem empfehlen.

@dian: Deine kritische Haltung gegenüber vermeintlich bedeutsamen literarischen Autoritäten in allen Ehren, aber stumpfer Anti-Intellektualismus ist sicher nicht der richtige Weg, unserem literarischen Erbe zu begegnen... vorallem nicht in Zeiten der fatalsten manipulativen Pop-"Kultur"- Ikonen und ihrem prägenden Einfluss auf die Wertmaßstäbe der Jugend. Und da sehe ich tatsächlich Zusammenhänge mit deinem Ausgangsposting.

„Ihr alle kennt die wilde Schwermut, die uns bei der Erinnerung an Zeiten des Glücks ergreift. Wie unwiderruflich sind sie doch dahin, und unbarmherziger sind wir von ihnen getrennt, als durch alle Entfernungen. Auch treten im Nachglanz die Bilder lockender hervor; wir denken an sie wie an den Körper einer toten Geliebten zurück, der tief in der Erde ruht und der uns nun gleich einer Wüstenspiegelung in einer höheren und geistigeren Pracht erschauern lässt. Und immer wieder tasten wir in unseren durstigen Träumen dem Vergangenen in jeder Einzelheit, in jeder Falte nach. Dann will es uns scheinen, als hätten wir das Maß des Lebens und der Liebe nicht bis zum Rande gefüllt gehabt, doch keine Reue bringt das Versäumte zurück. O möchte dieses Gefühl uns doch für jeden Augenblick des Glückes eine Lehre sein! Und süßer noch wird die Erinnerung an unsere Mond- und Sonnenjahre, wenn jäher Schrecken sie beendete. Dann erst begreifen wir, wie sehr es schon ein Glücksfall für uns Menschen ist, wenn wir in unseren kleinen Gemeinschaften dahinleben, unter friedlichem Dach, bei guten Gesprächen und mit liebevollem Gruß am Morgen und zur Nacht. Ach, stets zu spät erkennen wir, dass damit schon das Füllhorn reich für uns geöffnet war.“

dian - 19.9.2005 um 18:09

@lonewolf:

Zitat

stumpfer Anti-Intellektualismus ist sicher nicht der richtige Weg, unserem literarischen Erbe zu begegnen... vorallem nicht in Zeiten der fatalsten manipulativen Pop-"Kultur"- Ikonen und ihrem prägenden Einfluss auf die Wertmaßstäbe der Jugend. Und da sehe ich tatsächlich Zusammenhänge mit deinem Ausgangsposting.

ok, entschuldige bitte. Ich glaube, das war einfach der negative Einfluss meines Adolf Beckstein-Avatars. (Den werde ich jetzt dann aber eh wieder entsorgen.)

Naja, wenn ich Namen wie von Horvath oder Goethe höre, dreht sich bei mir halt reflexartig ein bisschen der Magen um. Das ist eben so Zeug, mit dem man in der Schule gequält wurde, und zu dem ich persönlich nie auch nur den geringsten Zugang erfahren habe.

Oder, wie es in Unity 2 heisst:

"Wenn die Herren Lehrer jede gute Geschichte immer erst zweihundert Jahre reifen liessen, bis sie sich getrauten, ihre Schüler damit zu konfrontieren, brauchten sie sich jedenfalls nicht darüber zu wundern, dass ihrem Unterricht in etwa das selbe Interesse entgegengebracht wurde wie einem alten, vergammelten Stück Käse."

Also, ich lasse natürlich jedem seine Meinung und seinen Geschmack. Mir persönlich bringt es aber irgendwie nix, Zeug zu lesen, das in einer unnötig komplizierten Sprache verfasst wurde, von der ich Kopfschmerzen bekomme.

Zum Beispiel das, was du da von Jünger gepostet hast. Mag alles schön und sinnvoll sein... doch ich sag mir, wenn ich sowas lese, eher: Das könnte man alles doch auch viel einfacher und verständlicher ausdrücken. So ist es leider nur was für die Generation, in deren Sprache es geschrieben wurde, und für eine intellektuelle Elite, zu der ich mich

nicht zähle.

Aber das nur mal ganz am Rande. Ist eben meine Meinung.

Ich wollte hier aber wirklich nicht zu stumpfem Anti-Intellektualismus aufrufen. (bin ja schliesslich nicht Mao Tse Tung oder sowas...)

Es war lediglich meine Absicht, den Thread vor der völligen Zerfledderung zu bewahren, was aber nun wohl endgültig gescheitert sein dürfte... Ist wohl sinnvoller, ich mache einen neuen Anti-Jugend-Thread auf, und das hier ist von jetzt an eben der "Club der toten Dichter"-Thread.

Soulmirror - 19.9.2005 um 23:42

[QUOTE]Ja, stimmt wahrscheinlich, genauso, wie man das Ficken in 30 Sekunden erledigen könnte, und statt sich 5 Stunden für eine Lammkeule Zeit zunehmen, einfach 'ne Dose aufmachen...[/QUOTE]

sicher kann man das... aber nimmst du dir stunden zeit um dein auto auf hochglanz zu bringen oder werkelst direkt daran herum ? kochst du dir jeden abend lammkeule und genießt sie ausgiebig ? zelebrierst du deine besten musikstücke täglich und läufst du jede nacht durch die natur um ihrer stille oder eben nicht zu lauschen ?

ich sehe das wie dian was so diese "große literatur" angeht.. beim meisten kommts mir hoch und ich habs gern öfterer auf den punkt gebracht.. aber literatur ist ein thema und nur weils leuten wie uns net passt muss mans ja net aufs leben ausweiten.. wie oben gesagt, es gibt viele dinge die man mit "leidenschaft" betreiben kann.. dazu gehört sicherlich auch der genuss von guter hochwertiger literatur.. aber ein mensch, der diese leidenschaft nicht teilt ist deswegen nicht weniger leidenschaftlich in seinem restlichen leben.

... - 20.9.2005 um 00:07

Ich will nie wieder vom Thema abweichen, auch wenn @Nightrainmonk mit Ernst Jünger kommt.

Ich will nie wieder vom Thema abweichen, auch wenn @Nightrainmonk mit Ernst Jünger kommt.

Ich will nie wieder vom Thema abweichen, auch wenn @Nightrainmonk mit Ernst Jünger kommt.

Ich will, ach Scheiß doch drauf.

Ich versuche mal das Thema irgendwie wieder on - topic zu bringen.

`Ne Jugend, die nicht mal mehr ein paar Literaten kennt, kann auch nicht gerade von Intelligenz beseelt sein. Deshalb sollten wir hier vielleicht mal einige Literaten darstellen, die so eine, wie von Dir beschriebene Jugend maximal noch aus der Schule kennt, die sie aber selber auch nie mit irgendeinem Ineresse geelsen haben wird. Das fehlende Interesse von Menschen an mancher Literatur ist für mich schon ein Merkmal von mittlerweile zurückgehenden Interesse an der umwelt und an intellektuellem handeln als solches.

Wobei, @Dian, Deine Haltung ja durchaus okay ist, und ich teile sie in einigen Punkten. Aber Du kannst es ja noch in vielen Punkten begründen. Meinst Du wirklich, die von Dir anfangs beschriebenen Jugendlichen wären in der Lage überhaupt den zugegebnermaßen etwas flachen Inhalt in Faust I zu verstehen. Ich weiß auch gar nicht, ob das heute noch auf dem Lehrplan steht. Alternativ könnten wir jetzt natürlich auch mal über "Unter uns", "Gute Zeiten, schlechte Zeiten" und "Hinter Gittern" reden. Aber irgendwie scheint mir da auch das Thema Literatur näher zu liegen.

Ggf. bin ich aber auch bereit, demnächst einen Thread "Altherrenliteratur und Italo - Western im Vergleich" aufzumachen.

Solange bleiben wir erst mal hier.

Also, auch der Auszug von ernst Jünger bereitet mir schon wieder Schwierigkeiten. Ich gebe da @Dian recht, das kann man einfacher sagen und auch treffender. Leider weiß ich auch sehr wenig Autoren, die das hinbekommen in der deutschen Sprache. Mir fällt aber zuerst mal Marcel proust ein, den ich leider wegen meines mangelhaften Französisch nur in einer übersetzten Fassung lesen konnte. Da ist vielmehr Leichtigkeit drin als dieses Schwermütige von Jünger.

Und zwar wahren Schwermut. Ein Abstraktum, daß schon so schwer zu beschreiben ist und von denen jeder was anderes erwartet, allerdings dann noch dieses Abstraktum mit "wild" zu beschreiben, was dann auch trotz der Bemühungen von Jünger, das weiter zu erläutern, mir völlig unklar bleibt, erscheint mir einfach kein guter Einstieg einen Leser neugierig aufs Weiterlesen zu machen. Wenn er wenigstens vorab nennen würde, um was es geht, aber nein, er schwafelt für mich etwas kitschig herum.

Das ist das gleiche, was ich an Hesse nicht mag. Der Stil ist nicht unbedingt altmodisch, @Dian, sondern überladen mit Kitsch und überflüssigen Adverbien. Ich will das jetzt nicht nur linguistisch auseinandernehmen, es gibt nur leider für mich zur Zeit noch keine Möglichkeit, dies zu beurteilen bei Jünger. Ich will ja auch schön artig mal nachlesen, bin mir aber jetzt schon bei diesem Anfang äußerst unsicher, daß ich das mit Genuß könnte.

Kleist gefällt mir am besten, wenn er Stücke schreibt, die die Literaturkritik verworfen hat. Beispiel: Die Hermannschlacht.

Die Kritik, daß in Walser auch äußerst peinliche Sprachsachen auftauchen, die mit sexualität einhergehen, teile ich schon, @nightrainmonk. Aber er hat wenigstens ab und an mal die Traute sowas anzusprechen. Der ganze Krampf bei Hesse und Thomas Mann, mit völlig anderen themen letztendlich Adoleszentophilie darzustellen, finde ich wesentlich unanagenehmer.

Tucholsky hasse ich im übrigen aus privaten Gründen. der Typ hat mir meine Deutschabinote versaut. Was um alles in der Welt soll man denn bei dessen Kurzgeschichten noch interpretieren?

hopeless - 20.9.2005 um 01:19

es gibt mehr als genug simpel geschriebene literatur (...für die jugend von heute). also wird man sich alles etwas anspruchsvollere wie eine seltene frucht genüsslich auslutschen müssen und nicht auf den "mir schmeckt das antilopensteak nicht"-stil ausweichen. ist doch albern.

nightrainmonk - 20.9.2005 um 02:06

hier noch ein Bissen einer seltenen Frucht. Wer kennt's?

"Letztes Jahr, mitten im Sommer, war eine kleine norwegische Küstenstadt Schauplatz einiger höchst außergewöhnlicher Begebenheiten. Es tauchte ein Fremder in der Stadt auf, ein gewisser Nagel, ein merkwürdiger und eigentümlicher Scharlatan, der eine Menge auffälliger Dinge tat und ebenso plötzlich wieder verschwand, wie er gekommen war. Dieser Mann wurde gar von einer jungen und geheimnisvollen Dame besucht, die in Gott weiß welcher Angelegenheit kam und kaum wagte, mehr als nur einige Stunden im Ort zu bleiben, und wieder abreiste. Doch all dies ist nicht der Anfang..."

dian - 20.9.2005 um 11:34

"Needfull things" von Stephen King? :D

hopeless - 20.9.2005 um 13:02

Der Anfang ist der, daß sich, als das Dampfschiff gegen sechs Uhr abends am Kai anlegte, zwei, drei Reisende an Deck zeigten, darunter einer in einer abstechenden gelben Kluft und einer breiten Samtmütze. Dies war der Abend des 12. Juli; denn an diesem Tag wurde an vielen Stellen im Ort anlässlich Fräulein Kiellands Verlobung, die eben am 12. Juni bekanntgegeben wurde, geflaggt.

hopeless - 20.9.2005 um 16:50

ich hab ganz einfach beschissen und bei google gesucht.. und wenn, dann in nem neuen thread.